



# **In 8 Schritten zum klimastabilen Gemeindewald**

**Verstehen und Handeln!**

# Ist-Zustand in vielen Regionen

- **Gleiche Baumarten gleichen Alters** stehen nebeneinander
- **Nicht stabil** gegenüber Klimawandel, Insektenbefall oder Stürmen
- **Ernte** und erneutes Pflanzen schlagweise



Altersklassenwälder



# Ziel: Klimastabiler Gemeindewald

- **Verschiedene Baumarten unterschiedlichen Alters** stehen nebeneinander
- **Widerstandsfähig** gegenüber Klimawandel, Insektenbefall oder Stürmen
- Rohstoff Holz nur in Form **einzelner Bäume** entnommen



# Wald & Wild gehen Hand in Hand

- **Lebensgrundlage** einheimischer Wildtierarten
- Schalenwildarten: Reh-, Rot-, Dam- und Muffelwild haben **erheblichen Einfluss**
- Vielerorts zu **hohe Schalenwildbestände**



# Hüter des Waldes: Ratsmitglieder

Unser Wald:

- Schutz von Trinkwasserreserven, Klima, Biodiversität
- Bereitstellung von Holz als Ressource
- Lebensqualität
- Bedeutendster Vermögenswert
- Zuwendung „Klimaangepasstes Waldmanagement“
- CO<sub>2</sub> Handel



**Wie können wir als Hüter die Entwicklung zu einem klimastabilen Dauerwald unterstützen, der langfristig die Bedürfnisse unserer Gesellschaft erfüllt?**

# 8 Schritte zum klimastabilen Gemeindewald

*Ein Fundament für Ihre Entscheidungen!*

1. Waldbegehung eines naturnahen Waldes
2. Waldbegehung des eigenen Waldes
3. Festlegung von standortangepassten Baumarten
4. Kostendarstellung für den Umbau
5. Eigentümer entscheiden
6. Festlegung von Erfolgskriterien
7. Festlegung der tragbaren Schalenwildbestände
8. Entscheidungen kommunizieren



-  Kontrollieren und anpassen der Ziele
-  Dokumentation des Vorgehens und der Ziele

# Vorschlag für ein Bejagungskonzept

## **Jagd: Eine Dienstleistung am Wald!**

Welche Ziele müssen erreicht werden:

- Nachhaltiges Waldwachstum sichern, Wildschäden minimieren, hohe Wildschutzkosten vermeiden

**Wichtig: Tierschutz/jagdrechtliche Gegebenheiten (Jagd- und Schonzeiten) beachten!**

Konzeptinhalte

- Jährliche Begehung mit Zielkontrolle
- Mindestabschusszahlen und Frühjahrs-Zielwildichte
- Intervall- Bewegungs- und Ansitzjagd, „natürliche Korruren“
- Jagdteam und Ansitzeinrichtungen
- Monitoring mittels App

# Verantwortung der Jagdausübungsberechtigten

## Lebensgrundlage Wald schützen

**Die Jägerschaft** übernimmt die **Verantwortung** durch eine konsequente und nachhaltige Jagd, den Wald als **Lebensgrundlage der Menschen zu schützen und ihn für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.**  
Ein Jagdkonzept unterstützt den **Umbau zum klimastabilen Gemeindewald** und sichert dessen Erhalt.

# Nur im Gleichklang entsteht ein klimastabiler Gemeindewald!

Der **Gemeinderat** als Eigentümer und Verantwortlicher für den Erfolg muss durch seine Entscheidungen einen **Gleichklang** zwischen den Akteuren – **Bürgern, Landwirte, Waldbesitzer, Förstern und Jägern** – schaffen, der sie **motiviert** und ihnen **Freude** daran gibt, sich für das **Ziel eines klimastabilen Gemeindewaldes** einzusetzen.



Mit der Anwendung der **8 Schritte** kann dies gelingen!

# Fazit: Lebensgrundlage Wald schützen

Wenn sich die Räte für dieses Vorgehen entscheiden, können sie sicher sein, dass sie

1. den Wald für die nachfolgenden Generationen erhalten.
2. den Holzertrag ihres Waldes sichern.
3. die Umweltfunktionen des Waldes erhalten.
4. die Anforderungen und Audits der Bundeswaldprämie erfüllen.
5. an einem zukünftigen CO<sub>2</sub>-Handel teilnehmen können.
6. die Einbindung der Jagdverantwortlichen sicherstellen.
7. die Lebensgrundlagen des jagdbaren Schalenwildes erhalten.
8. Ihrer Verantwortung als Eigentümer des Gemeindewaldes gerecht werden.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Konzept gründet auf meiner zehnjährigen Erfahrung als Ortsbürgermeister und weiteren fünf Jahren als Mitglied des Gemeinderates der Ortsgemeinde Thörlingen. Seit 2024 bin ich zudem Mitglied des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Hunsrück/Mittelrhein.

Darüber hinaus basiert das Konzept auf meiner über 20-jährigen Erfahrung in verschiedenen Jagdrevieren.

Thomas Kochhan